

Bericht über die in Italien in den Jahren 1916—1920 veröffentlichte Literatur über palaearktische Koleopteren.

Zusammengestellt von Prof. Dr. Jos. Müller,

Konservator des Museo civico di storia naturale in Triest.

Capra F.: Una nuova specie italiana della tribu Bathysciinae. Ann. Mus. Genova, Serie 3a, Vol. IX, 1920, p. 7—11, mit 7 Fig.

Bathysciola Jeann. subg. nov. *Platybathyscia* (Type: *B. Grouvellei* Ab.). Fühler mit breiter, stark abgeplatteter Keule. Chitinskelett glänzend, Mitteltib: lang bedornt. Penis wie bei *Bathysciola*; Parameren, am Ende mit 2 gekrümmten Dornen: einer Borste und einem lappenförmigen Anhang. Innensack des Penis auf der Dorsalseite mit einem medianen Zahn. — Hierher gehören *B. Grouvellei* Ab. *Peragalloi* Jeann. und eine neue Art: *Fiorii* aus Bologna.

Dodero A.: Appunti coleotterologici. Ann. Mus. Genova, Serie 3a, Vol. VII, 1916, 337—354.

Reicheia elegans, von allen übrigen Arten durch schlanke Gestalt, kleinen Vorderkörper, lange Fühler und breit abgesetzten, fein gezähnten Seitenrand der Fld verschieden. Am Eingang einer Grotte auf dem Berge Arqueri auf Sardinien. — *Reicheia Andreinii*, kräftig gebaut, Hsch stark entwickelt, Kopf relativ klein, Fld kürzer und breiter als bei allen anderen Arten, noch kräftiger als bei *Usslaubi*-skulptiert. Poggio Moscona bei Grosseto. — *Scotodipnus (Microtypplus) parvicollis*. In einigen wichtigen Merkmalen (H-Ecken des Hsch als kleine Zähnen nach vorne gerückt, Basalfurche des Hsch fehlend) nur mit dem süddalmatin. *Paganettii* Müll. übereinstimmend. Von Montseny bei Barcellona. — Beschreibung des ♂ von *Scotodipn. Ganglbaueri* Breit (H-Schenkel mit einem starken Dorn). *Micropepl. porcatus insulare*, kleiner als die Nominatform, Fld größer pkt. Sardin., Sicil. — *Lathrobium (Lobrathium) Lostiae*, dem *anale* Luc. aus N.-Afr. sehr ähnlich, heller gefärbt, Schläfen gerundet, Hsch-Seiten hinten viel sparsamer pkt, Sexualcharaktere des ♂ weniger ausgeprägt. Sardin. — *Eudesis sulcipennis* Reitt. auch auf Sizilien und Lampedusa. — *Agaricophag. Reitteri* Gglb. auch in Italien. — *Agathidium minimum*, die kleinste *Cyphocheble*-Art, 1.2—1.5 mm lang, rotbraun, mit breiter Fühlerkeule etc., (M. Penna und Garfagnana). — *Agathid. nigriceps* ab. *obscuratum*, Fld ganz schwarz, Hsch schwarzgelb gerandet. Zusammen mit der Nominatform auf Pantelleria. — *Agathid. Paganettii v. liguricum*, F.-Keule ganz rotgelb; Apennin (M. Penna und Valle Trebbia). — *Leptinus seriatus*, von *testaceus* durch feinere Skulptur, kürzere Bèhaarung, charakteristische Borstenstellung auf den Fld., abgerundete Hinterecken des Hsch u. s. w. verschieden (Val Sesia). — *Malthinus inflavus* Mars. aus N.-Afrika kommt auch auf Pantelleria vor. — *Abromus Zariquieyi*, größer und schlanker als *Brucki* Rtt., das 2. Fld 1½ mal so lang als breit und erheblich schlanker als das erste, die Fld etwa um ⅓ länger als der V.-Körper und bis zur Spitze regelmäßig pkt L. 1 mm (Vallvidriera in Catalonien). — *Abromus Abeillei* Belon dürfte ein *Anommatus* mit 10gliedrigen Fühlern sein (sbgen. *Paranommatus* J. Müll.). — *Parhychilina Andreinii*, bei Steveni und *Lampedusae* (Misurata, Tripolis). — *Machlopsis crenatocostata* Redtb. ist aus der europäischen Fauna zu streichen; die Art von Lampedusa ist *elongatula* Qued. — *Alaocyba lampedusae* zu *Theryi* Meyer (Lampedusa). — *Alaocyba separanda* zu *Theryi* (Pantelleria). — Tabelle der bisher bekannten *Alaocyba*-Arten.

Dodero A.: Materiali per lo studio dei coleotteri italiani. III. Ann. Mus. Genova. Serie 3a, Vol. VII, 1917, 377—386.

Trechus (Duvallius) sardous (Fig. 1), stark glänzend, mit keinem anderen blinden *Trechus* aus Italien näher verwandt, L. 4.75 mm, aus der Grotte „Conca de Crabas“ bei Sassari, Sardinien; *Tr. (Duval.) Andreinii* sbsp. *Minozzii*, Hsch schmaler, Schulterecken stärker vorspringend, Grotte von S. Maria Maddalena in

Emilia; *Tr. (Duval.) Gentilei* sbsp. *inganus*, Fld breiter und tiefer gestreift, aus der Grotta della Serra bei Caprauna auf der Südseite der ligur. Alpen; *Tr. (Duval.) Jurečeki*, bei *Andreinii*, aus der Grotte Maona bei Montecatini; *Tr. Jurečeki* sbsp. *Rasettii*, kleiner, schmaler, Fld mit den 3 normalen Borstenpunkten auf dem Rücken, aus der Grotte Buca Tana bei Lucca; *Tr. (Duval.) Carminatii*, von allen ital. Duvalius-Arten durch vollkommen ovale Fld ohne Schulterrecke differierend, aus der Grotte Tomba dei Polacchi bei Bergamo. Notiz über *Tr. (Orotrechus) Messae* J. Müll. und *longicornis* Motsch.

Dodero A.: Primo studio delle specie europee del genere Dryops Oliv. Ann. Mus. Genova, Serie 3a, Vol. VIII, 1918, p. 101—120, Tav. II.

Revision der europäischen *Dryops*-Arten mit Zugrundelegung der Penischaraktere. Eine sorgfältige Penistafel zielt die Arbeit. Neu: *Dryops italicus*, It. (dem *nitidulus* Heer. sehr ähnlich, aber paralleler, Fld länger, Penis am Ende lanzettförmig erweitert), *Championi*, dem *algericus* ähnlich, kleiner, Penis wie bei *intermedius* Kuw. — *Dr. striatellus* Fairm. ist von *algericus* spezifisch verschieden (Frankr., Engl.).

Dodero A., Materiali per lo studio dei coleotteri italiani. IV. Fam. Pselaphidae. Ann. Mus. Genova, Serie 3a, Vol. VIII, 1919, 172—250, Tav. III e IV.

Äusserst exakte, stattliche Arbeit über neue Pselaphiden aus Italien mit 2 wohl gelungenen Tafeln. Neu: *Pygoxyon obesum*, 174, bei *Apfelbecki* Ggbl., Piemont; *Trogasteropsis* nov. gen. bei *Trogaster*, jedoch Fühler gekniet, mit 4 neuen Arten: *coecus* 178, *aglenus* 179, *anillus*-179 aus Sardinien und *anophthalmus* 180 aus Catalonien; *Amauropis Aubei* sbsp. *monstruosipes* 180 von Ficuzza auf Sizilien; *Am. Diecki* sbsp. *dentibasis* 182, mit stumpf gezähnten Mittelschenkeln des ♂, aus den Apuaner Alpen und von Lucca; *Am. denticulata* 183, habituell dem *Luigionii* ähnlich, aber die Stirnkiele gezähnt, aus Sardinien; *Am. sardoa* sbsp. *aritzensis* 184, mit breiter getrennten Abdominalstrichelchen, von Arizzo auf Sardinien und var. *microcephala* 185, mit schmalerem Kopf und kleineren Seitendornen, aus Banari auf Sardinien; *Am. aculeata* 185, die einzige Art auf Sardinien mit nicht gezähnelten seitlichen Stirnkielen; *Am. longipes* 186, einzige Art mit 4 Grübchen, an der Basis des Abdomens, von Sardinien; *Brachygluta abrupta* 194, zur Gruppe *araxidis* Rtt., *colchica* und *sardoa* Sauley, aus Sizilien und Spanien; *Bythinus mimus* 196, kleiner, weniger gewölbt als *clavicornis*, Kopf breiter, Fld sehr fein punktiert, aus den Apuaner Alpen; *B. oreophil.* Meixn. sbsp. *judicariensis* vom M. Rima; *B. difficilis* var. *subdentatus*, v. *odontogena* und var. *pachymerus* 197, aus Sardinien; *B. bulbifer* ab. *elegantulus* 199, aus Levico (Vorderkörper braungelb, Fld und Abd. vollkommen schwarz); *B. gallicus* v. *fortipes* 200, von Certosa di Pesio; *B. Argodi* sbsp. *liguricus* 200, vom M. Fronteé in den Alp. maritimes (erstes Fühlerglied des ♂ fast einfach zylindrisch, Augen viel kleiner); *B. redemptus* 201, bei *Halbherri*, von Kamno am oberen Isonzo; *B. (Macrobythus) vicinus* 202, zu *trigonoceras*, der ebenfalls zu *Macrobythus* zu stellen ist, aus der Grotte von Oliero bei Bassano; *B. (Macrobythus) Mancinii* 202, habituell dem *B. (Glyptobythus) Doriae* Schauf. ähnlich, aus der Grotte del Buggine in den Apuaner Alpen; *B. Mancinii* v. *conformis* 203, ♂ mit einfachen, nicht verdickten Beinen, unter tief eingebetteten Steinen bei Cardoso, Apuaner Alpen; *B. (Glyptobythus) Doriae* v. *pachypus* 203, ♂ mit verdickten Beinen, aus der Grotte di Fabiano bei Spezia; *B. (Bythinopsis) myrmido* v. *microps* 205, kleinäugige, ungeflügelte Form des ♂ aus Corsica und Sardinien; *B. (Bythinopsis) tibialis* 206, bei *myrmido*, vom Gennargentu; *B. (Bythinopsis) thermalis* 207, bei *myrmido*, aus Sardinien; *B. (Bythinopsis) triangulifer* 208, bei *dentimanus* Rtt., aus Sardinien; *B. (Troglobythus) gularis* 209, bei *gracilicornis* Raffr., vom M. Scuro beim Vallo della Lucania; *B. (Troglobythus) crassitaris* 211, dem *gularis* äußerst ähnlich, von Busalla Prov. Genua; *B. (Apobythus) Damryi* v. *arqueriensis* 211, vom M. Arqueri auf Sardinien und v. *macrops* 212, großäugige, geflügelte ♂♂, Sardinien; *B. (Apobythus) Aymerichi* v. *lapidicola* 212, aus den Wäldern vom M. Cresia bei Arizzo, ferner bei Dorgali; *B. (Apobythus) foveipennis* 213, bei *Aymerichi*, mit eigenartig gestaltetem zweiten Palpenglied des ♂, aus einer Grotte am M. Albo auf Sardinien; *B. (Apobythus) Andreinii* 214, bei *Aymerichi*, im Moos am Eingang der Grotta di Capo la Calda und bei Maratea (Basilicata); *B. (Bythoxenus) mirandus* 216 aus

Sardinien; *B. (Bythoxenus) propomacrus* 217, die einzige Art, bei der nur die Vorderschenkel verdickt sind, aus den Apuaner Alpen; *Tychus tritonus* 218, zur *ibericus*-Gruppe, aus Corsica und Sardinien; *T. aretinus* 219, dem *pilifer* Rey (spec. propr.) nahe stehend, von Lippiano, Prov. Arezzo; *T. cossyrensis* 220, dem *bryaxioides* v. *Poupillieri* ähnlich, von Pantelleria; *T. pulcherrimus* 222, mit keiner anderen Art näher verwandt, mit granulierten Vordertibien, vom M. Argentaro; *T. confusus* 223, zu *anophthalmus* Reitt., aus Sardinien; *Pselaphus insulcatus* 229, *Ganglbaueri*, von Dorgali auf Sardinien; *Ps. sardous* bei *argutus* und *Kiesenwetteri*, von Sardinien; *Ps. sardous* v. *banariensis* 232, von Bânari, Sardinien; *Ps. grajus* 232, zu *quadricostatus*, aus der Valle dell' Orco in Piemont; *Ps. cottianus* 233, dem vorigen ähnlich, von Coazze, Prov. Torino; *Chennium insulare* 240, von Sardinien; *Trimium (Aphanogramme) asturicum* 242, zu *minimum* Dod.; von Caboalles, Asturien. *Bythin. (Lophobythus) bidentatus* 243, zu *cristatus* Saulcy, aus einer Grotte bei Gourgue (Haute Garonne, Pyren.); *B. bidentat.* v. *aubertanus* 244, aus der Grotte von Aubert (Ariège); *Tychus Hermonis* 245, die männlichen Trochanteren d. Mittelbeine mit einem zweizinkigen Anhang, aus Palästina; *Pselaphus (Pselaphostomus) bussacensis* 247, bei *Piochardi*, von Bussaco, Portugal; *Ps. Paganettii* 248, zu *Pselaphogenius* Rtt., von Ponferrada und Caboalles in Spanien; *Ps. provincialis* 249, zu *Kiesenwetteri* und *globiventris*, von Fréjus, Dep. Var.

Ferner enthält die Arbeit zahlreiche andere Notizen und Bestimmungstabellen, von denen hier die wichtigsten erwähnt seien. *Dimerus staphylinoides* hat wie die echten *Pselaphiden* einen häutigen Anhang an den Maxillartastern 173; Bestimmungstabelle der 4 *Trogasteropsis*-Arten 178—180; Bestimmungstabelle der italienischen *Amaurops*-Arten 188—194; *Brachygluta Pirazzolii* und *Galathea* haben auch beim ♀ bedornete Trochanteren der Vorderbeine 195; *Bythin. alticola* Dod. wurde in Valle d'Aosta wiedergefunden. *B. Fiorianus* Rtt. = *samniticus* Blattny 199; *B. Lagari* Halbh. (= *licitor* Flach) wurde bei Como in Val Seriana, bei Domodossola und in Valle d'Aosta gefunden 199; *B. (Bythinopsis) Kozirowiczii* Croiss. = *gladiator* Croiss. (nec Reitt.!). Bestimmungstabelle der italienischen *Tychus*-Arten 225—229; *T. mutinensis*, *monilicornis*, *corsicus* und *creficus* Rtt. werden als Varietäten des *ibericus* angeführt, *striola*, *ibericus*, *monilicornis* und *rufopictus* Guill. = *ibericus* f. typ., *dalmatinus* Rtt. = *mutinensis*; *Pselaph. Leonhardi* Rtt. = *globiventris* Rtt. 231; Bestimmungstabelle der italienischen *Pselaphus*-Arten 234—240; *Psel. longipalpis* Ksw. gehört zu *Pselaphogenius* 246; *Enoptostomus Doderoi* Rtt. kommt auch in Emilia, Toscana, Spanien und Tunis vor, 250.

Dodero A.: Aggiunte e rettifiche al fascicolo 70.^o del *Coleopterorum Catalogus: Scydmaenidae* auctore E. Csiki. Ann. Mus. Genova, Serie 3a, Vol. IX, 1920, 5—10.

Enthält Ergänzungen und Berichtigungen zum *Scydmaeniden*-Band des Junk'schen Kataloges, von denen hier nur die wichtigsten erwähnt werden. *Eutheia Carreti* Guilleb. = *Schaumi* Ksw.; *Etelea tenuis* Petri gehört zu *Cephennium*, sbgen. *Geodytes*; *Cephennium Moreli* Rtt. = *Kiesenwetteri* var.; *Ceph. Vladimiri* Reitt. = *Holdhausi* Apfb.; *Neuraphes Viturati* Pic ist wahrscheinlich = *planiceps* v. *laeviceps* Crois.; *Euconnus Pandellei* Fairm. sowie *distinctus* Tourn. sind gute Arten. *Eudesis sulcipennis* v. n. *sicula* Dod., größer als die Nominatform aus Afrika und Lampedusa; *Leptomastax nemoralis* Reitt. et Simon = spec. propr.

Gridelli E.: Appunti su alcune specie del gen. *Aleochara* Gravh. Bull. Soc. ent. Ital., L, 1918, p. 36—38.

Verf. vereinigt in Uebereinstimmung mit Reitter (Fn. Germ. II, 25) die Untergattung *Homoeochara (sparsa* Heer) mit *Polyochara*. *A. sparsa* ist im System nach *diversa* zu stellen. Die Punktierung des Abd. variiert. J. Müller fand in der Leiche eines Erhängten bei Schönbrunn (Wien) einige *A. sparsa* Heer. — *A. diversa* J. Sahlb. ist in einigen Höhlen des Triester Karstes im Taubenkot zu finden. In einer Höhle auf Lesina (Dalm.) fand J. Müller eine neue Rasse (*diversa pharensis* Grid. n. sbps.); schlanker als die Nominatform, der Kopf überall genetzt, mit verschiedenen starken Punkten, jedoch ohne die feinen mikroskopischen Pünktchen, die der typischen Form eigen sind, Fld weniger tief pkt, Abdomen schütterer pkt.

Keine Penisunterschiede. Auf der Insel Unie (Quarnero) fand Schatzmayr in einer Felshöhle am Meere eine Zwischenform zwischen *A. diversa* und sbsp. *pharensis*. — Beschreibung eines ♀ der seltenen *A. Melichari* Reitt., vom Ref. bei Zara gefunden.

Gridelli E.: Primo contributo alla conoscenza del gen. *Philonthus*. Bull. Soc. ent. Ital. LI, 1919, 49—56, Taf. I.

Verf. gibt hier den ersten Teil seiner ausgezeichneten Studien über die Systematik der Gattung *Philonthus* mit Zugrundelegung der männlichen Kopulationsorgane. — *Ph. nimbicola* Fauv. = *montivagus* Heer var. und ist über die ganze Alpenkette verbreitet. — *Ph. apenninus* Fiori wird in Übereinstimmung mit Bernhauer als gute Spezies anerkannt. Große Variabilität der Dorsalpunkte des Hsch bei *apenninus* und *immundus* (3—5). Diese auch bei anderen *Ph.*-Arten beobachtete Variabilität gab bereits mehrfach Gelegenheit zur Aufstellung vermeintlicher neuer Arten (z. B. *Ph. undae* Pen. = *immundus*). — *Ph. bimaculatus* Gravh. ist auf Grund der Penischaraktere von *varius* spezifisch verschieden. *Varius* ab. *nitidicollis* Lac. gehört zu *bimaculatus*. Eine sehr sorgfältig ausgeführte Penistafel illustriert diese kleine aber schöne Arbeit.

Gridelli E.: Nota sul *Remus sericeus* Holme e filum Kiesw. Redia, Vol. XIV, 1920, 61—64, Fig. 1—3.

Beschreibung der adriat. Form von *Remus sericens*, die in einigen Punkten von der Beschreibung in Ganglbauer, Käf. Mitteleur. II, 463, abzuweichen scheint. Verf. vermutet, daß Ganglbauer nordische Stücke vorgelegen sind, die vielleicht von der adriat. Form etwas abweichen. Genaue Abbildung und Beschreibung des kompliziert gebauten Penis. *Remus filum* Kiesw. wird in Übereinstimmung mit J. Müller (W. E. Z. 1907) als eigene Art angesprochen.

Gridelli E.: Secondo* contributo alla conoscenza delle specie paleartiche del genere *Philonthus* Steph. Revisione delle specie del sottogenere *Gabrius* Steph. sensu a. a. Ann. Mus. Genova, serie 3., vol. IX, 1920, 115—157, Tav. III.

Mustergültige Bearbeitung der *Gabrius*-Arten mit äußerst exakten Penisabbildungen. Verf. hält *Gabrius* für eine eigene Gattung, die von *Philonthus* wesentlich abweicht und folgendermaßen charakterisiert wird: Vordertarsen in beiden Geschlechtern nicht erweitert, Penis mit ventral gelegener Paramere (bei *Philonthus* liegt die Paramere links), letztes Glied der Lippentaster schmaler als das vorletzte, Schläfen im Vergleich zu den Augen sehr lang. — Eingehende, vergleichend-anatom. Beschreibung des männlichen Kopulationsorganes und der Genitalsegmente. — Zwei Bestimmungstabellen, von denen die erste den Penis berücksichtigt. Da der Verfasser in dieser Rundschau eine verbesserte und erweiterte Revision der *Gabrius* veröffentlichten wird, so seien hier bloß die neuen Arten erwähnt: *G. Doderoi* aus Italien und *Ravasinii* aus Kärnten.

G. tirolensis Luze ist eine gute Art, die einzige mit nicht gegabelter Paramere. *Philonth. maritimus* Motsch. und *thermarum* Aubé werden in Übereinstimmung mit Sharp aus der Gattung *Gabrius* ausgeschieden. Sie haben im männlichen Geschlechte stark erweiterte Vordertarsen und eine seitliche Paramere. *Phil. gabrioides* Bernh. ist höchstwahrscheinlich mit *thermarum* identisch.

Gridelli E.: Terzo contributo alla conoscenza delle specie paleartiche del genere *Philonthus* Steph. — Atti Accad. Veneto-Trentino-Istria, Vol. XI, Padova 1920, p. 15—21.

Unterschiede zwischen *Philonthus corruscus* Gravh., *concinus* Gravh. und *ebeninus* Gravh. mit Berücksichtigung des Penis und der Parameren. — Notiz über *Ph. varius* ab., *picimanus* Men. — Bestimmungstabelle der mit *varians* Payk. verwandten Arten (*escoriaensis* Perez, *stragulatus* Er., *agilis* Gravh. *cruentatus* Gmel., *fenestratus* Fauv., *varians* Payk., *longicornis* Steph.). Neu: *longicornis* ab. *piceicornis* (1. Fgl vollkommen schwarz, V.-Hüften gelbbraun), *fenestrat.* ab. *concolor* (Fld einfarbig schwarz), *varians* ab. *piceicoxis* (V.-Hüften ganz schwarz). Zur Unterscheidung der Arten wird in erster Linie der Penis herangezogen.

Hustache A.: Description d'un nouveau *Ceuthorrhynchus* de Sardaigne. Ann. Mus. Genova, Serie 3a, Vol. VIII, 1918, 74—75.
Ceuth. Doderoi, bei *angulicollis*.

Luigioni P.: Contributo allo studio della fauna coleotterologica del Lazio. Atti della Pontificia Accademia Romana dei nuovi Lincei, LXXIII, 1920, 29 Seiten.

Zahlreiche Beiträge zur Käferfauna des Latium mit interessanten ökologischen und zoogeographischen Notizen. Neubeschreibungen: *Cicindela trisignata* Latr. ab. *Montalii* (schwarz), *Ipedia quadrimaculata* Quens. ab. *ferruginea* (ganz gelbbraun mit hellen Makeln), *Heptaulacus alpinus* Drap. var. *brutius* aus den Abruzzen und dem Latium (durchschnittlich größer, Fld konstant ungefleckt), *Geotrupes mutator* ab. *cyaneus* (einfarbig blauviolett), *Malthodes gratosus* Gglb. ab. *simbruinicus* (Hsch ganz schwarz), *Notoxus brachyceros* Fald. ab. *Sesinoi* (größer und dunkler als die f. typ.) und *Cryptocephalus stragula* Rossi ab. *Anguissolae* (Fld mit breiterem, schwefelgelbem Seitenstreifen und zwei gelben Pünktchen in der schwarzen Basalfärbung in der Nähe des Schildchens).

Luigioni P.: Coleotteri esotici utili e dannosi alle piante importati in Italia e rinvenuti nel Lazio. Atti d. Pontif. Accad. Rom. dei Nuovi Lincei, 1920, 19. Dezember.

Rhizobius lontanthae Blaisdell, aus Australien und Neu-Seeland, wurde nach Italien zur Vertilgung verschiedener Schildläuse (*Diaspis pentagona* und *Aonidiella aurantii*) eingeführt und 10 Jahre später in Gärten bei Rom mehrfach aufgefunden. — *Pantomorus (Aramigus) Fulleri* Horn, ein amerikan. Rübler, wurde in Italien mehrfach gefunden; ein Schädling der Orangen- und Zitronenkulturen. — *Spermophag. subfasciatus* Boh., wurde während des Krieges mit brasilian. Bohnen nach Italien importiert und wird dort bereits auf offenem Felde gefunden.

Minozzi C., La Grotta di S. Maria Maddalena sul Monte Vallestra. Bull. Soc. Ent. Ital. XLVIII, 1916, 164—174.

Beschreibung der Grotte, Aufzählung der gesammelten Höhlentiere; neu: *Plectophloeus* Reitter subgen. *Spelaeoptectus* (oculis nullis, prothorax longior quam elytris, abdominis segmentum primum foveola impressus *Fiorii*).

Minozzi C., Nota complementare alla topografia e alla fauna della grotta di S. Maria M. sul monte Vallestra. Atti della Soc. dei Naturalisti di Modena, serie V., vol. V., 1919—1920, 70—74.

Weitere Angaben über die Topographie der Grotte nebst Beschreibung einer neuen *Dolichopoda* (Orthopt.) und eines *Obisium* (Pseudoscorpiones).

Rasetti G. Emilio e Franco: Contribuzione alla fauna coleotterologica della Toscana. Bull. Soc. ent. Ital. LII, 1920, 72—76. (Fig. p. 73).

Trechus (Duval) vallombrosus n. sp. von Vallombrosa, im Buchenwald unter einem Stein, 1 ♀, (bei *Piccioli*). Aufzählung von Grotten in den Apuaner Alpen, in welchen *Duval. Briani* Manc. und *Andreinii* sbsp. *apuanus* Manc. vorkommen. — Nachtrag zum Verzeichnis der Pselaphiden und Scydmaeniden der Provinzen Pisa und Lucca (vgl. Bull. Soc. ent. Ital. 1918).

Solari A. e F.: Note sugli Otiorrhynchus italiani del sottogenere *Dodecastichus* Stierlin. Ann. Mus. Genova, Serie 3a. Vol. VI, 1915, p. 281—289.

Wichtige Arbeit über die italienischen *Dodecastichus*. *O. lauri* Strl. ist die italienische Rasse des *consentaneus*. *O. dalmatin. a. lauri* sensu Apfb. und Reitt., aus Süddalmatien und Montenegro wird in dalm. ab. *rubripes* Solari umgetauft. Zu *consentan. lauri* Strl., Solari gehören noch folgende italienische Formen: ab. *florentinus* Apfb., v. *latialis* Solari (Rom), v. *dimorphus* Solari (Prov. Salerno; Form der Fld in beiden Geschlechtern sehr verschieden), v. *atticola* Solari (kleine Hochgebirgsform aus den Abbruzzen). Die Hauptrasse *lauri* sensu Solari kommt in Toscana vor. — *O. mastix* v. *perlongus* aus Vallo Lucano, vom Habitus des *dalmat. velezianus*. — *O. turgidus* v. *tarentinus*, 1♂ aus Grottaglie, Fld seitlich ganz gleichmäßig gerundet, Hinterschienen länger als bei *brevipes*. — *O. dalmatin. a. maculosus* aus dem Latium, Ins. Elba, Fld etwas kürzer und mit kleinen Haarflecken. In Süditalien durch den typ. *dalmatinus* vertreten.

Schatzmayr A.: *Due nuove forme italiane d'Apion.* Bull. Soc. ent. Ital. LI, 1919, 42—43.

A. (*Pirapion*) *redemptum* n. sp. Mit *immune* Kirby am nächsten verwandt, jedoch schon habituell erheblich verschieden. Rüssel viel kürzer und dicker, F. kürzer, Hsch viel breiter als lang, seitlich stark gerundet, außerordentlich grob und tief pkt, mit kurzer Basalfurche, Fld apikalwärts viel weniger erweitert. Beine kürzer und plumper. Erstes Fühlrgl. beim ♂, kürzer als der Rüssel an der F.-Einlenkungsstelle breit. L. 2'4—3'4 mm. Lipizzaner Wald bei Triest, auf *Cytisus supinus*, im Spätherbst, nicht selten. — A. (*Catapion*) *seniculus ononiphagum* n. sbsp. Biolog. Rasse, ausschließlich auf *Ononis spinosa* auf Kalkboden. ♂ stets mit vollkommen schwarzen Fühlern, Fld breiter mit stärker vorspringenden Schultern. Das ♀ differiert von *seniculus* gleichen Geschlechtes durch dickeren Rüssel, kürzeres Basalgl. der F. und seitlich viel stärker erweiterte Fld. Im Fld-Bau steht *ononiphag.* zwischen *seniculus* und *pubescens*. Bei St. Daniel im Triester Karst.

Teodoro G.: *Alcune note sulle cause di variabilità delle colorazioni nelle elitre dei coleotteri.* Bull. Soc. ent. Ital., LI, 1919, 44—45.

Kurzer Bericht über die Arbeiten von Shelford (Illinois Biological Monographs, Bd. III, Nr. 4) und Schröder (Allg. Zeitschr. f. Entom. 1901—1902), erstere über den Einfluß von Temperatur und Feuchtigkeit auf die Färbung von Cicindelen, letztere über die gleichen Einflüsse auf die Färbung von *Adalia bipunctata*. Das Problem ist recht kompliziert und noch lange nicht gelöst. Zum Schlusse wird eine alte Beobachtung Nicolet's (Ann. d. sc. nat., 3e Ser. Zool. T. VII, 1847) erwähnt, der in den ausgespreizten Fld von *Adalia bipunctata* unter dem Mikroskop die Blutzirkulation beobachtete und dabei in der Blutflüssigkeit winzige Kügelchen sich mitbewegen sah, die, nach Nicolet, auf die Fld-Färbung keinen Einfluß hätten. Verf. verspricht an anderer Stelle zu dieser Frage Stellung zu nehmen.

Teodoro G.: *Sulla struttura delle elitre nella Thea vigintiduopunctata L.* Atti dell' Accad. Sc. lett. ed Arti in Padova, Vol. XXXVI, 1920; Sep. pag. 1—10).

Interessante Arbeit über den mikroskopischen Bau der Fld von *Thea 22-punctata* auf Grund von Serienschritten.

Müller G.: *Contributo alla conoscenza della fauna cavernicola italiana.* Boll. Soc. Adriat. scienze naturali, Trieste, XXVII, parte II, 1919, 35—45.

Trechus (Auophth.) hirtus sbsp. kommt auch im Gebiet von Cividale (Gr. von S. Giovanni d'Anfro) vor. — *Tr. (Orotrechus) Müllerianus* sbsp. *primigenius*, Fld. stärker gestreift, Hsch. ohne Dorsalgrübchen, F. kürzer; bezieht sich auf die in den meisten Sammlungen verbreitete Form von S. Daniel am Karst, die Nominatform kommt nur bei Opcina vor. — *Speonesiotes bergamascus* Jeann. ist eine *Bathysciola* sensu Jeann. — *Arostygia Doderoi* aus der Grotta del Taveran im Bosco Montello, Piave-Gebiet. Verbesserte Diagnose der Gatt. *Orostygia* (Vordertarsen des ♂ viergliedrig und schwach erweitert).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [9_1921](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Josef (Giuseppe)

Artikel/Article: [Bericht über die in Italien in den Jahren 1916-1920 veröffentlichte Literatur über palaearktische Koleopteren. 1-6](#)